



Waldorfkindergarten Bad Schussenried

# **Gut zu wissen: unser Kindergarten von A bis Z**



Stand: September 2022

## **Abholen und Bringen**

Die reguläre Abholzeit endet um 12:45 Uhr. Idealerweise werden Sonnenkinder erst ab 12:15 Uhr geholt (bedingt durch die Vormittagsgestaltung), Sternenkinder können, vor allem während der Eingewöhnung, früher geholt werden.

Für VÖ-Kinder (verlängerte Öffnungszeit) endet der Kindergarten tag um 13:30 Uhr, nach dem Mittagessen.

Am Freitag können alle Kinder bis 13:30 Uhr im Kindergarten bleiben (ohne Mittagessen).

Für die Kinder, die auch am Nachmittag im Kindergarten sind, ist die Abholzeit variabel.

Der Kindergarten schließt um 16:30 Uhr.

Bitte gestalten Sie die Abholzeit ruhig und ohne Hektik. Vor allem dann, wenn Sie Ihr Kind direkt aus dem Gruppenraum heraus abholen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder nicht über das Gartentor klettern!

Bringen: siehe „B“.

## **Abmelden**

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen wird. In der Regel sind wir morgens bis 8:30 Uhr telefonisch erreichbar, ansonsten sprechen Sie gerne auf den AB.

## **Adressenliste**

Sie erhalten mindestens einmal jährlich eine aktuelle Adressenliste aller Kindergartenfamilien (sofern diese einer Aufnahme in die Liste zugestimmt haben). Diese Liste vereinfacht den Kontakt der Eltern untereinander.

### **Adventsspirale**

Sie steht am Beginn der Adventszeit. Die ganze Familie ist zu diesem stimmungsvollen Fest eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vorab.

### **Allergien**

Bitte informieren Sie uns, wenn bei Ihrem Kind Allergien oder Unverträglichkeiten auftreten (z. B. Reaktionen auf unseren eigenen Apfelsaft).

### **Anfang**

Aller Anfang ist schwer. Es darf sein, dass die Kinder weinen. Wichtig ist, dass sie sich von uns trösten lassen. Scheinen sie untröstlich und verzweifelt, können Sie sicher sein, dass wir Sie benachrichtigen.

### **Anthroposophie**

Sie ist eine Geisteswissenschaft, die von Rudolf Steiner begründet wurde. Sie ist die Grundlage seiner Menschenkunde und der Waldorfpädagogik. Wir wünschen uns von den Eltern ein grundsätzliches Interesse daran.

### **Apfelsaft**

Wenn sich die Möglichkeit bietet, gehen unsere Sonnenkinder im Herbst Äpfel auflesen und bringen diese zur Mosterei. So haben wir das Glück, das ganze Jahr unseren eigenen Apfelsaft genießen zu können.

In beiden Gruppen gibt es „Safttage“ und Tage, an denen es Wasser und Tee gibt. Zum Mittagessen wird nur Wasser angeboten.

### **Aquarellmalerei**

Diese Nass-in-Nass-Maltechnik gehört zu unseren künstlerischen Tätigkeiten und findet einmal wöchentlich statt. Die Kinder tragen dabei Malkittel. Es kann jedoch trotzdem passieren, dass etwas Farbe auf die Kleidung kommt.

## **Aufsichtspflicht**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt und endet mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes an bzw. von uns Erzieherinnen. Bitte achten Sie vor allem beim Abholen auf eine bewusste Verabschiedung.

Bei gemeinsamen Festen, Gartentagen oder ähnlichen Aktionen liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

## **Backen**

Einmal in der Woche backen wir aus frisch gemahlenem Dinkelmehl unsere Frühstücksbrötchen. Darüber hinaus backen wir für verschiedene Feste: z.B. Hefevögelchen für unser Pfingstfest oder Martinsbrezel.

## **Bazar**

Der Adventsbazar ist der Höhepunkt der Elternarbeit und findet am Sonntag vor dem ersten Advent (Totensonntag/Christkönigssonntag) statt. Er ist eine notwendige Einnahmequelle für unseren Verein und wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Alle Familien sollten sich hierfür Zeit nehmen.

Darüber hinaus finden kleinere Verkaufsaktionen, wie beispielsweise der Herbstmarkt in Kürnbach, statt.

Es gibt einen Bazarkreis aus engagierten Eltern, die in Absprache mit den Erzieherinnen und dem Vorstand diese Tage organisieren und koordinieren. Neue, interessierte Eltern sind hier jederzeit willkommen. Es finden verschiedene Basteltreffen und Kranztermine statt. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit, zu Hause zu basteln. Hierzu beachten Sie bitte die Aushänge im Hausgang. Ebenso hängen dort Listen für den Kuchenverkauf u.ä..

## **Beten**

Unsere Mahlzeiten beginnen und beenden wir mit einem gemeinsamen Tischgebet. Auch unser Morgenkreis endet mit einem Gebet. Inhaltlich sind diese Gebete nicht konfessionell gebunden, sondern wenden sich

allgemein an die Natur, die uns umgibt, an Sonne und Erde, an Schöpfer und himmlische Wesen.

### **Bienenwachskneten**

ist ebenfalls eine unserer künstlerischen Tätigkeiten, die einmal wöchentlich stattfindet. Das Kneten des erwärmten Bienenwachses ist eine sehr behagliche und sinnliche Tätigkeit. Dazu schult es die Feinmotorik und kräftigt die Handmuskulatur.

### **Blumen**

aus Ihrem Garten oder von der Wiese sind für die Ausgestaltung unserer Gruppenräume und für die Jahreszeitentische immer willkommen.

### **Bringen**

Der Kindergarten öffnet um 7:30 Uhr. Wir bitten Sie, Ihre Kinder bis 8:30 Uhr (in der Sternengruppe bis 8:45 Uhr) in den Kindergarten zu bringen. So hat Ihr Kind genügend Zeit am Freispiel und an den Angeboten teilzunehmen.

Indem Sie Ihr Kind vor der Gruppentüre ruhig, klar und liebevoll verabschieden, helfen Sie ihm am Besten in den Kindergarten zu starten. Gleichzeitig unterstützen Sie uns durch Ihre Zurückhaltung darin, eine Atmosphäre der Geborgenheit und Ruhe für alle Kinder während der mehr als einstündigen Bringzeit zu erhalten.

Für Tür- und Angelgespräche stehen wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten während der Abholzeit zur Verfügung. Am Morgen bitten wir Sie, den Informationsaustausch auf das Nötigste zu begrenzen.

### **Bücherei**

In unserem Elternzimmer finden Sie eine kleine Bücherei. Sie befindet sich in der Obhut des Elternbeirates und Sie können hier Bücher für sich und Ihre Kinder ausleihen. Entnehmen Sie dafür die Karteikarte am Ende des jeweiligen Buches, füllen Sie sie aus und stecken sie in den Karteikasten. Bei Rückgabe stecken Sie die Karte wieder in das Buch.

## **Buchpatenschaften**

Sie haben die Möglichkeit ein Kinderbuch für unsere Bücherei anzuschaffen und so eine Patenschaft für ein neues Buch zu übernehmen. Am Ende der Kindergartenzeit Ihres Kindes können Sie dieses Buch entweder mitnehmen oder dem Kindergarten dauerhaft zur Verfügung stellen.

Bitte wenden Sie sich an den Elternbeirat.

## **Christliche Inhalte**

Wir sind ein christlich geprägter Kindergarten ohne konfessionelle Bindung. Die Kinder erleben bei uns Werte wie Dankbarkeit, Ehrfurcht, Achtsamkeit und Nächstenliebe. Dabei ist es uns wichtig, nicht zu belehren, sondern als nachahmenswerte Vorbilder an die Kinder heranzutreten.

Wir feiern die christlichen Jahresfeste Michaeli, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Advent, Weihnachten, Dreikönig, Vorbereitung auf Ostern, Pfingsten und St. Johanni. Es geht in der Waldorfpädagogik jedoch um ein Erleben des Festes und seiner Rituale, nicht um das Erklären.

## **Eingewöhnung**

Für die Aufnahme und Eingewöhnung Ihres Kindes erhalten Sie ein extra Informationsblatt.

## **Elternabende**

Es findet mindestens ein Elternabend pro Halbjahr statt. Hierbei geht es um einen guten Austausch miteinander und um das gemeinsame Bewegen eines pädagogischen Themas.

Gerne dürfen sie uns Themen mitteilen, die Sie interessieren.

## **Elternarbeit**

Jede Familie ist Teil unserer Kindergartengemeinschaft. Da wir in freier Trägerschaft als Verein organisiert sind, sind wir alle „der Kindergarten“. Deshalb ist die Mithilfe jeder Familie für die Existenz der Gemeinschaft so

wichtig.

Es geht nicht darum, dass jede Familie alles macht, sondern jede sollte etwas machen. Anfallende Arbeiten werden über die Elternbriefe, Aushänge oder an Elternabenden bekannt gegeben.

### **Elternbeirat**

Einmal jährlich, zu Beginn des Kindergartenjahres, wählen die Eltern pro Gruppe zwei Elternvertreter. Der Elternbeirat hilft bei der Organisation von Festen, koordiniert Abläufe, betreut die Bücherei und ist Bindeglied zwischen Erzieherinnen, Elternschaft und Vorstand. Die Elternvertreter treffen sich nach Absprache zu ihren Elternbeiratssitzungen.

### **Elternbriefe**

Zu Beginn eines jeden Monats erhalten Sie per Mail einen Elternbrief. Dieser wird im Wechsel von den Erzieherinnen geschrieben. Er enthält aktuelle Informationen, Anmeldemöglichkeiten für die Ferienbetreuung sowie Hintergründe zur Gestaltung der anstehenden Feste und der Pädagogik.

### **Elterngespräche**

Im Sinne einer guten Erziehungspartnerschaft im Interesse der Kinder ist uns ein Austausch mit Ihnen ein großes Anliegen. Aus diesem Grund finden im Laufe der Kindergartenzeit verschiedene Gesprächstermine statt, beispielsweise über den Verlauf der Eingewöhnung, den Gruppenwechsel, die Entwicklungsschritte Ihres Kindes und die ESU. Bei Bedarf von Ihrer oder unserer Seite ist es jederzeit möglich, weitere Gespräche zu vereinbaren.

### **Erreichbarkeit**

Es ist für uns und für Ihr Kind wichtig, dass Sie oder eine uns angegebene Person jederzeit im Bedarfsfall erreichbar ist. Denken Sie daher bitte daran, uns über neue Telefonnummern zu informieren.

### **Essen**

Das Essen in unserem Kindergarten stammt aus biologisch-dynamischer

Erzeugung. Wir beziehen den Großteil unserer Lebensmittel vom Deissenhof in Boos und direkt von der Firma Rapunzel in Legau. Unser Mittagessen bekommen wir von der Firma Apetito, ebenfalls in Bioqualität.

Bitte geben Sie Ihrem Kind kein Essen und keine Getränke mit. Die Kinder können fast jederzeit Äpfel, Karotten oder Rosinen naschen und Getränke stehen ebenfalls immer zur Verfügung.

Jeden Morgen bereiten wir ein gesundes Frühstück vor, welches dann gemeinsam gegessen wird. Dabei hat jeder Wochentag sein bestimmtes Frühstück (z. B. der Brei- und Apfelmustag, der Brötchentag, der Suppentag, der Müslitag und der Hirsebällchentag). Für die Kinder gibt dieser Rhythmus eine Verlässlichkeit und Orientierung für die Tage der Woche.

Auch beim Mittagessen wiederholen sich die Mahlzeiten Woche für Woche.

An unseren Jahresfesten und bei Geburtstagen gibt es etwas Besonderes zu Essen.

### **ESU (Einschulungsuntersuchung)**

Im offiziell vorletzten Kindergartenjahr ist Ihr Kind ein „ESU-Kind“, d. h. es muss an der in Baden-Württemberg gesetzlich vorgegebenen Einschulungsuntersuchung teilnehmen.

Wir arbeiten mit der ESU-Waldorf und in diesem Zusammenhang mit einer anthroposophischen Ärztin zusammen.

Die ESU-Waldorf beinhaltet die gleichen Untersuchungen wie die ESU-Gesundheitsamt, darüber hinaus besteht sie aus Beobachtungen, die sowohl Sie als Eltern als auch wir Erzieherinnen unabhängig voneinander zusammentragen. Diese Beobachtungen werden in einem gemeinsamen Gespräch thematisiert.

Die untersuchende Ärztin hospitiert zunächst in der Gruppe und lernt die Kinder in einer natürlichen Situation kennen. Danach erlebt sie jedes Kind in der Einzeluntersuchung.



Den Abschluss bildet ein Gespräch zwischen den Eltern und der Ärztin, sowie den Erzieherinnen und der Ärztin.

### **Eurythmie**

ist eine anthroposophische Bewegungskunst, die als darstellende Kunst und als Teil von Bühneninszenierungen betrieben wird. Die Heileurythmie entstand im Rahmen der anthroposophischen Medizin als eine eigenständige Form.

Im frühen 20. Jahrhundert wurde die Eurythmie durch Rudolf Steiner in Verbindung mit Marie von Sivers entwickelt. Steiner und von Sivers schufen zwischen 1912 und 1925 mit der Eurythmie eine expressionistische Kunst, die sich unter von Sivers' Führung in drei Richtungen entwickelte: als Bühnenkunst, als integraler Bestandteil der Waldorfpädagogik und später unter Mitarbeit von Ita Wegman als therapeutische Methode.

In der Kindereurythmie werden Sprache und Bewegung auf kindgerechte Weise tänzerisch miteinander verbunden.

Einmal wöchentlich kommt eine ausgebildete Eurythmistin für ca. eine halbe Stunde zu den Sonnenkindern. Bitte kommen Sie an diesem Tag unbedingt pünktlich in den Kindergarten.

### **Ferienzeiten**

Insgesamt haben wir 35 Schließtage im Kindergartenjahr. In den übrigen Ferienzeiten bieten wir eine Ferienbetreuung an. Die Ferienbetreuung findet zweigruppig zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind für die Ferienbetreuung gesondert an. Die Anmeldung erhalten Sie jeweils per Mail. Sie können diese in den roten Briefkasten im Elternzimmer einwerfen.

Die Schließ- und Betreuungstage können Sie dem Jahresplan und den Elternbriefen entnehmen.

### **Feste**

Im Waldorfkindergarten werden gerne Feste gefeiert. Einige Feste feiern

wir nur „im kleinen Kreis“, d. h. mit den Kindern am Vormittag. Andere Feste finden ihre Fortsetzung am Nachmittag zusammen mit Ihnen und gerne auch den Großeltern (das Erntedankfest, St. Martin, die Adventsspirale und unser Johannifest).

Vor den Weihnachtsferien werden Sie ebenfalls am Ende des letzten Vormittags zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen.

Einmal während seiner Kindergartenzeit wird jedes Kind einen Oma-Opa-Nachmittag erleben, zu dem es exklusiv seine Großeltern einladen darf. Dieses Fest findet nur alle drei Jahre statt.

Alle Feste werden rechtzeitig im Elternbrief bekanntgegeben, außerdem finden Sie die Termine im Jahresplan.

Schön ist es, wenn die Kinder und Erzieherinnen an Festtagen in „Festtagskleidung“ kommen.

### **Freispiel**

Jeder Vormittag beginnt mit einer ausgedehnten Freispielzeit. Dabei können die Kinder selbsttätig werden und spielen, was von ihnen heraus entwickelt wird, bzw. die Spielideen der anderen Kinder aufgreifen. Eine zweite ausgiebige Freispielzeit findet dann im Garten statt.

Die Individualität und Persönlichkeit des Kindes offenbart sich am deutlichsten im freien Spiel. Dass das Kind sich frei und absichtslos spielend mit der Welt verbinden kann, verlangt eine erzieherische Gestaltung der Umgebung des Kindes. Das Kind benötigt eine räumlich-materielle Umgebung, die "in Ordnung" ist und dadurch Sicherheit verleiht. Und es benötigt eine materielle Umgebung, die nicht in funktionale Abhängigkeit drängt. Besonders anregend ist deswegen die natürliche Umgebung, da die Natur frei von Funktionen ist. Parallel zum Freispiel wird das Frühstück zubereitet und es finden die künstlerischen Angebote statt.

Damit Ihr Kind ausreichend Zeit hat, in ein freies Spiel einzutauchen, bitten wir Sie, frühzeitig in den Kindergarten zu kommen. (siehe „Abholen und Bringen“)

## **Fußbad**

findet ebenfalls einmal wöchentlich statt. Es dient der Sinnespflege: Eine Schüssel mit warmem Wasser und Muscheln verwöhnt die Füße oder auch nur die Hände. Das anschließende Einölen mit wohlriechendem Öl wird von Versen begleitet.

## **Ganztagesbetreuung**

Sie beginnt nach dem Mittagessen mit der Mittagsruhe. Die jüngeren Kinder haben die Möglichkeit zu einem Mittagsschlaf.

Dadurch dass wir, laut unserer Betriebserlaubnis, am Nachmittag nur max. 10 Kinder betreuen dürfen, bieten sich für die Kinder schöne Spielerlebnisse. Gegen 15 Uhr gibt es eine kleine Zwischenmahlzeit.

## **Garderobe**

Bitte achten Sie auf Ordnung und Übersichtlichkeit am Garderobenplatz Ihres Kindes. Wir Erwachsene sind hier Vorbild für die Kinder. Schauen Sie gelegentlich, ob noch ausreichende und passende Ersatzkleidung vorhanden ist.

Buddelhosen, Jacken, Gummistiefel, usw. sollten mit Namen gekennzeichnet sein.

Bastelwerke, Bilder und gesammelte „Schätze“ nehmen Sie bitte wertschätzend mit nach Hause.

## **Garten**

Unser großer Garten bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten. Daher nutzen wir ihn bei jedem Wetter. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer die entsprechende Kleidung und Schuhe dabei hat und lassen Sie zu, dass Ihr Kind schmutzig werden darf.

(Angesichts der Kinderanzahl und Vielzahl an Kleidung ist es für uns schwierig immer zwischen Kindergarten- und „Heimgekleidung“ zu unterscheiden.)

## **Gartenpflege**

Einige Familien haben eine Beetpatenschaft übernommen (dies wird am ersten Elternabend im Kindergartenjahr geklärt). Alle anderen Familien kommen der Reihe nach beim Rasenmähen dran.

Einmal im Jahr findet unser Gartenhelfertag statt. Alle größeren Arbeiten werden dann gemeinsam bewältigt. Schön ist es auch, wenn die Kinder dabei sind. Als Krönung gibt es eine gemeinsame Vesperpause, (denn wer schafft wird hungrig.)

## **Geburtstage**

feiern wir mit einem kleinen Geburtstagsritual: In der Sternengruppe sind es Lieder und ein schöner Tisch im Morgenkreis, in der Sonnengruppe gibt es eine Geburtstagsgeschichte, ebenfalls einen Kerzentisch und das Geburtstagskind darf sich Geburtstagsshelfer aussuchen.

In der Sternengruppe backen wir am Morgen einen Kuchen. Die Sonnenkinder dürfen für die ganze Gruppe etwas mitbringen (Kuchen oder gerne auch etwas Herzhaftes). Bitte sprechen Sie sich mit den Erzieherinnen ab.

## **Gruppenwechsel**

Für Kinder im Alter von ca. vier Jahren steht der Wechsel von der Sternen- in die Sonnengruppe an. Dabei schauen wir auf die Individualität des einzelnen Kindes, unterliegen aber auch äußeren Zwängen, wie beispielsweise der Aufnahme neuer Kinder in die Sternengruppe.

Den Wechsel gestalten wir behutsam und es gehen mehrere Besuche in der Sonnengruppe voraus. Wir versuchen zu vermeiden, dass ein Kind alleine wechselt, sondern möglichst gemeinsam mit anderen.

## **Hausschuhe**

sollten gut und fest am Fuß sitzen. Offene Schläppchen oder „Croc’s“ sind nicht gut geeignet.

## **Homepage**

Für unsere Öffentlichkeitspräsenz sind wir bemüht, unsere Homepage stets aktuell zu halten.

## **I**nformationen

Im Elternbrief und durch die Aushänge im Hausgang und im Elternzimmer versuchen wir sie immer über Aktuelles zu informieren. Auch das Bazarteam, der Vorstand und der Elternbeirat informieren Sie auf diese Weise. Bitte lesen Sie die Infos durch.

## **J**ahresplan

Zu Beginn eines Kindergartenjahres erhalten Sie einen Jahresplan mit den Terminen und Ferienzeiten für das jeweilige Jahr. Es ist uns vorbehalten, dass sich einzelne Termine unter Umständen nochmal verschieben können.

## **J**ahreszeitentisch

In beiden Gruppen und im Eingangsbereich gibt es einen Jahreszeitentisch. Auf diesem finden die Kinder im Kleinen wieder, was sie im Großen draußen in der Natur erleben. Gerne darf auch mal ein gefundenes Schneckenhaus, eine Feder oder ein anderes Fundstück dort seinen Platz finden.

In der Adventszeit wird dort auch der Weg von Maria und Josef gestaltet, der sie jeden Tag ein Stück weiter zum Stall führt.

Der Morgenkreis findet um den Jahreszeitentisch herum statt.

## **K**leidung

Achten Sie auf bequeme Kleidung, damit Ihr Kind sich gut bewegen kann. Gummizughosen erleichtern darüber hinaus den selbständigen Toilettengang.

Verzichten Sie möglichst auf synthetische Kleidung. Sie enthält ungesunde Weichmacher und verursacht schneller einen Hitzestau, da sie

nicht „atmet“. Wärmend und temperaturnausgleichend ist besonders Wolle-Seide-Bekleidung.

Und bitte verzichten Sie unbedingt auf große Aufdrucke von Totenköpfen, Comic-, Film- und Monstergestalten! Diese haben eine direkte Wirkung auf andere Kinder und führen zu Verunsicherungen. Bitte achten Sie darauf, dass immer ausreichend Wechselkleidung da ist. Buddelkleidung, Handschuhe u. ä. sollte mit Namen beschriftet sein. Handschuhe sollten einigermaßen wasserdicht sein.

Da Kinder viel Wärme über den, im Verhältnis noch großen, Kopf verlieren, sollte unbedingt eine Mütze im Kindergarten sein.

Bei der Anzahl der Kinder ist es für uns schwierig, den Überblick zu behalten, wenn einzelne Kinder bestimmte Schuhe oder Kleidungsstücke nicht im Garten anziehen dürfen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

### **Krankheit**

Bitte beachten Sie hierzu das entsprechende Merkblatt. Bei Fieber, Durchfall, Erbrechen, und Hautausschlägen gilt prinzipiell eine Zeitdauer von 48 Stunden Symptomfreiheit, bis Sie Ihr Kind wieder in den Kindergarten schicken dürfen. Sie reduzieren so die Ansteckungsgefahr auf andere Kinder und die Erzieherinnen und außerdem ermöglichen Sie Ihrem Kind so eine kraftstärkende Genesungszeit. Informieren Sie uns grundsätzlich über die Art der Erkrankung Ihres Kindes. So können wir eventuell auftretende Symptome bei anderen Kindern besser zuordnen. (Selbstverständlich wird dabei nie der Name der Kinder genannt werden!) Bei hochinfektiösen Krankheiten finden Sie zu Ihrer Information einen Aushang an der Magnetwand.

### **Kuscheltiere / Puppen**

Grundsätzlich gehören Spielsachen von zu Hause nicht mit in den Kindergarten. Bringt Ihr Kind doch mal etwas mit, darf es das kurz zeigen und legt es dann an seinen Garderobenplatz. Mitgebrachte Spielsachen hindern das Kind eher daran richtig ins Spiel zu kommen, da es bemüht ist, auf seine Sache aufzupassen. Oft gibt es auch Streit darum.

Kuscheltiere, Puppen oder Schmusetücher erleichtern manchen Kindern den Übergang, vor allem wenn das Kind noch nicht lange im Kindergarten ist. Es sollte nicht zu groß sein. Meistens wandert es nach einer Weile in den Kuscheltierkorb. Bitte achten Sie bei Spielsachen, Kuscheltieren und Puppen immer auf eine schöne Ästhetik. Nicht gewünscht sind Tiere und Puppen, die Geräusche machen können oder Angst einflößen.

## **L**äuse

Kinder mit Läusen müssen zu Hause bleiben! Sie sind außerdem verpflichtet, uns zu informieren. So können wir (natürlich ohne Namensnennung) einen Aushang machen und andere Familien sensibilisieren.

## **L**eitbild

Es hängt im Eingang unseres Kindergartens aus.

Diese Grundgesinnung von unserem Kindergarten wurde von den Erzieherinnen und dem Vorstand gemeinsam festgelegt und geschrieben.

## **M**armelade

Für unseren Brötchentag und das Nachmittagsvesper freuen wir uns über leckere Marmelade aus Ihrer Küche. Vor allem rote Marmelade ist bei den Kindern sehr beliebt.

## **M**edien

Das Kind im ersten Jahrsiebt lernt durch die Vorbilder in seiner direkten Umgebung. Wichtig ist, dass wir authentisch sind und in Beziehung zu den Kindern stehen. Medien schließen dies eindeutig aus. Außerdem hindern sie die Kinder am In-Bewegung-Sein. Die Gehirnaktivität wird eingeschränkt und die sensomotorische Entwicklung gestört. Zusätzlich ergibt sich das Problem, dass Kinder nicht in der Lage sind, die Inhalte und schnellen Bildsequenzen zu verarbeiten.

Die Waldorfpädagogik lehnt daher Fernseher-, PC- und andere Multimediageräte für Kinder in diesem Alter ab.

## **Medikamente**

dürfen wir Ihren Kindern laut Gesetzgebung nicht geben.

## **Mitglied**

Da der Träger unseres Kindergartens ein Verein ist, ist es ausdrücklich gewünscht, dass Sie mit Aufnahme in unseren Kindergarten Mitglied im Verein werden.

Einmal jährlich, in der Regel im März, findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich bei Abstimmungen zu beteiligen, den Vorstand zu wählen oder sich selbst als Vorstand wählen zu lassen.

## **Mitgliederversammlung**

Findet in der Regel im März eines jeden Jahres statt. (siehe oben)

## **Mittagessen**

Falls Sie Ihr Kind zum Mittagessen angemeldet haben, es dann aber doch nicht daran teilnimmt, können Sie es am jeweiligen Tag bis 9 Uhr abmelden. Ansonsten müssen wir Ihnen das Essen in Rechnung stellen.

## **Öffnungszeiten**

(siehe Abholen und Bringen)

## **Parken**

Bitte benutzen Sie ausschließlich den vorderen Parkplatz. Der kleine Parkplatz am seitlichen Gartentor ist nicht für die Eltern vorgesehen.

## **Personal**

In unserem Kindergarten arbeiten staatlich anerkannte Erzieherinnen oder andere Kolleginnen aus dem Fachkräfteverzeichnis Baden-Württembergs mit und ohne Zusatzausbildung zur Waldorferzieherin. Alle Kolleginnen sind bemüht sich regelmäßig fortzubilden. Diese Fortbildungen finden vorwiegend an Samstagen statt und unterliegen dem Standard der deutschlandweiten Waldorfvereinigung.



Gerne bieten wir Praktikumsplätze für junge Menschen an, die sich in der Erzieherausbildung befinden.

Im Krankheitsfall vertreten sich die Kolleginnen gegenseitig. Bedingt dadurch kann es vorkommen, dass sich der gewohnte Tagesablauf ändert.

### **Pferdenachbarschaft**

Herr Herre bewirtschaftet den benachbarten Pferdehof. Er bittet ausdrücklich darum, dass Eltern nur den vorderen Parkplatz benutzen. Des Weiteren wünscht er, dass sich Eltern mit ihren Kindern nicht auf seinem Hof bzw. bei den Pferdeställen aufhalten. Ihm geht es nicht darum, uns von seinem Grundstück zu vertreiben, sondern ausschließlich um den Sicherheitsaspekt: Da Lastwagen und große Landmaschinen häufig auf dem Gelände fahren und rangieren, bedeutet dies für die Kinder eine große Gefahr. Erzieherinnen dürfen den seitlichen Parkplatz nutzen, ebenso kann der Kindergarten beim Bazar auf diesen Platz zurückgreifen.

### **Postfächer**

Jede Familie hat im Elternzimmer ein Postfach. Schauen Sie dort bitte regelmäßig rein. Sie finden dort Infos vom Bazarteam usw..

### **Puppentaufe**

In ihrem letzten Kindergartenhalbjahr nähern sich die angehenden Schulkinder eine eigene Puppe und besticken ein Steckbettchen dazu. Kurz vor den Sommerferien ist dann der große Moment gekommen: Die Puppenkinder sind fertig und haben von Eltern oder Großeltern noch Kleidung bekommen und dann wird in der Sonnengruppe Puppentaufe gefeiert. – Ein stolzer Tag für die Puppeneltern!

### **Putzen**

Wir haben fest angestellte Reinigungsfrauen im Kindergarten. Darüber hinaus kann sich jede Familie entscheiden, ob sie sich am Wochenputz beteiligt oder stattdessen einen monatlichen Putzbeitrag bezahlt, den die

Mitgliederversammlung festgelegt hat.

Etwa alle sechs Wochen sind die Familien, die sich für das Putzen entschieden haben, eingeteilt die Sternengruppe und den „grünen Raum“ zu reinigen. Der Putzplan ist im Elternzimmer ausgehängt, so dass Sie frühzeitig schauen können, wann Sie an der Reihe sind.

## **Rudolf Steiner**

Rudolf Steiner wurde am 27. Februar 1861 in Kraljevec, damals Ungarn, heute Kroatien geboren, er starb am 30. März 1925 in Dornach (Schweiz). Leben und Werk Rudolf Steiners sind ungewöhnlich, nicht leicht zugänglich, aber voller Anregungen. Seine Entwürfe einer anderen Wissenschaft, einer neuen Pädagogik (Waldorfpädagogik), der anthroposophischen Medizin und der biologisch-dynamischen Landwirtschaft gehören zum geistigen Erbe unserer Zeit. Sie sind Teil unseres Kulturlebens, sind Impuls und Inspiration. Der Philosoph, Naturwissenschaftler und Goethe-Forscher Rudolf Steiner entwickelte die Anthroposophie als Geisteswissenschaft. Einen individuellen, christlich-spirituellen Entwicklungsweg, sichtbar in der Kunst, in sozialer Gestaltung und praktischen Initiativen. (Quelle: Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft)

## **Schulkinder**

Für die angehenden Schulkinder findet eine Kooperation mit der Grundschule Bad Schussenried statt. Informationen der Waldorfschule Biberach hängen und legen wir aus.

Die Schulkinder absolvieren in ihrem letzten Kindergartenjahr verschiedene kreative und handwerkliche Arbeiten. Diese schulen Bereiche wie Feinmotorik, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Frustrationstoleranz und Sinn für Ästhetik.

### **Sixtinische Madonna**

Raffael malte die Sixtinische Madonna 1513/14 als Altarbild in Öl auf Leinwand. Es misst 265 x196 cm. Heute hängt es in der Gemäldegalerie in Dresden.

Auf dem Bild zu sehen ist Maria mit dem Jesuskind und als Begleitfiguren die heilige Barbara und der heilige Papst Sixtus. Beide wurden als Märtyrer hingerichtet. Im Vordergrund die, leider sehr kitschig vermarkteten, Engelchen. Im blauen Hintergrund um die Maria sind schemenhaft lauter Kinderköpfe zu sehen.



Das Bild findet sich (vermutlich weltweit) in jedem Waldorfkindergarten. Es steht sinnbildlich dafür, dass das Kind aus der geistigen Welt zu uns kommt. Dazu dient die umhüllende mütterliche Geste der Maria den Kindergärtner\*innen als Kraftquelle für die tägliche Arbeit.

### **Sonnenschutz**

Bitte achten Sie unbedingt auf eine Sonnenmütze und cremen Sie Ihre Kinder bereits morgens ein. Falls Sie Ihrem Kind eine eigene Sonnencreme mitgeben möchten, kennzeichnen Sie diese mit Namen und geben Sie sie den Erzieherinnen. Bitte nicht ins Garderobenfach legen! Im Bedarfsfall haben wir Sonnencreme im Kindergarten.

### **Spielgruppe**

Jeden Donnerstag von 15 bis 16:30 Uhr findet in der Sternengruppe und im Garten die Eltern-Kind-Spielgruppe statt. Geleitet wird sie von einer ehemaligen Kindergartenmutter.

## **Spielsachen**

(siehe Kuschtiere / Puppen)

Bitte keine elektronischen Spielsachen!

## **T**onschälchen

Zu Ostern und nach dem Johannifest kommt es vor, dass sie Tonschälchen mit Ostergras oder mit Blumen nach Hause bekommen.

Bitte bringen Sie uns diese Schälchen später wieder mit.

## **V**erein

Der Träger unseres Kindergartens ist der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V..

Durch Anmeldung Ihres Kindes in unseren Kindergarten werden Sie Teil der Kindergartengemeinschaft. Dies bedingt, dass Sie sich aktiv und engagiert an den verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten beteiligen sollen und ermöglicht Ihnen ein kreatives Einbringen und Integrieren in die Einrichtung, die Ihr Kind täglich besucht.

Näheres hierzu entnehmen Sie den Informationsblättern „Elternengagement“.

## **vö**

Bedeutet „verlängerte Öffnungszeit“ (siehe Abholen und Bringen)

## **Vorstand**

Dem Vorstand als gewähltem Vertreter des Vereins obliegt die Organisation und rechtliche Vertretung des Vereins nach innen und nach außen.

Die Mitglieder des Vereins wählen bei der jährlichen Mitgliederversammlung die Vorstände für eine Dauer von zwei Jahren.

Der Vorstand ist Dienstleister, der den Erzieherinnen waldorfpädagogisches Arbeiten ermöglicht, er ist aber auch für die Finanzen, für Haus und Hof, für die Personalwirtschaft, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Vertragsgestaltung und die

Umsetzung rechtlicher Vorgaben verantwortlich.

Wichtig ist es, dass Eltern bereit sind, sich ehrenamtlich für unseren Kindergarten zu engagieren. Ebenso bringen sich Erzieherinnen ehrenamtlich in der Vorstandsarbeit ein.

## **W**aldorfpädagogik

Die erste Waldorfschule wurde 1919 von Rudolf Steiner in Stuttgart gegründet, der erste Waldorfkindergarten 1925, ebenfalls in Stuttgart. (Heute gibt es weltweit ca. 2000 Waldorfkindertageseinrichtungen.)

Die Waldorfpädagogik im ersten Jahrsiebt basiert im Wesentlichen auf dem Prinzip von guten Vorbildern und von Rhythmus und Wiederholung. Das Kind benötigt einen verlässlichen Rhythmus in seinem Leben, da dieser Sicherheit verleiht und das Kind spontan handeln lässt.

Das Kind steht in enger Beziehung zu den ihm verbundenen Erwachsenen und ist angewiesen auf die Gestaltung eines Freiraums, den diese schaffen und Vorbildern. Vorbild und Nachahmung sind die "Zauberworte", die dieses Verhältnis charakterisieren. Gute Vorbilder sind wir durch sinnerfüllte Tätigkeiten, die sich wie ein roter Faden durch den Kindergartenalltag im Jahreszeitenlauf ziehen. Gleichzeitig ermöglichen diese Tätigkeiten den Kindern ein Erleben mit allen Sinnen und somit ein wirkliches Be-greifen ihrer Umwelt.

## **W**andertag

Die Sonnenkinder sind regelmäßig montags in und um Bad Schussenried unterwegs. Jede Woche wird etwas Spannendes entdeckt oder es gibt Besorgungen zu machen. Bitte bringen Sie Ihr Kind montags pünktlich in den Kindergarten und beachten Sie, dass die Sonnengruppe oft erst nach 12 Uhr wieder im Kindergarten ankommt.

Die Sternengruppe unternimmt zweimal im Jahr, an einem Vormittag im Mai und im Oktober, ihren Wandertag. Dabei dürfen uns die Eltern gerne begleiten.

## **Wäsche**

Alle Familien bekommen in regelmäßigen Abständen Wochenwäsche hingestellt. Bitte waschen Sie Seidentücher unbedingt mit Feinwaschmittel! Und bitte bügeln Sie Seiden- und Baumwolltücher.

## **Zecken**

Da wir täglich im Garten sind, ist es sinnvoll, dass Sie mittags Ihre Kinder nach Zecken absuchen.

## **Zum Schluss**

freuen wir uns über ein gutes Miteinander mit Ihnen und wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Bitte kommen Sie bei Fragen und Anregungen gerne auf uns zu.

